

Geschäftsbericht 2017
Aktionärsbrief



**Wider-
standsfähig
im Alltag**

2017

Wichtigste Highlights

UNSERE FINANZZIELE

Finanzstärke-Ratings

Standard&Poor's

AA-

stabil
(seit 24.11.2017)

Moody's

Aa3

stabil
(seit 19.12.2017)

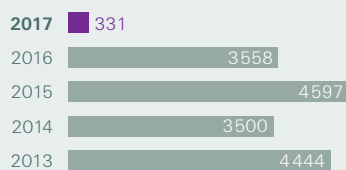
A.M. Best

A+

stabil
(seit 07.12.2017)

Ergebnis

(in Mio. USD)



Vorgeschlagene Dividende

je Aktie für 2017

(CHF)

5.00

(2016: 4.85 CHF)

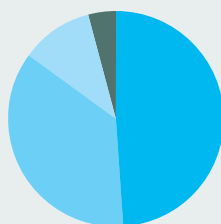
Eigenkapital

(in Mio. USD)



Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Geschäftseinheiten, 2017

Total: 33,7 Mrd. USD



- 49% P&C Reinsurance
- 36% L&H Reinsurance
- 11% Corporate Solutions
- 4% Life Capital

Kennzahlen

KENNZAHLEN

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2016	2017	Veränderung in %
Gruppe			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	3 558	331	-91
Gebuchte Bruttoprämien	35 622	34 775	-2
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	33 231	33 705	1
Ergebnis je Aktie in CHF	10,55	1,02	-90
Eigenkapital ¹	34 532	33 374	-3
Eigenkapitalrendite ² in %	10,6	1,0	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,4	3,9	
Operative Nettomarge in %	13,0	2,8	
Anzahl Mitarbeitende ³	14 053	14 485	3
Property & Casualty Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	2 100	-413	-
Gebuchte Bruttoprämien	18 149	16 544	-9
Verdiente Prämien	17 008	16 667	-2
Schaden-Kosten-Satz in %	93,5	111,5	
Operative Nettomarge in %	15,4	-1,3	
Eigenkapitalrendite ² in %	16,4	-3,5	
Life & Health Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	807	1 092	35
Gebuchte Bruttoprämien	12 801	13 313	4
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	11 527	11 980	4
Operative Nettomarge in %	10,4	13,1	
Eigenkapitalrendite ² in %	12,8	15,3	
Corporate Solutions			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	135	-741	-
Gebuchte Bruttoprämien	4 155	4 193	1
Verdiente Prämien	3 503	3 651	4
Schaden-Kosten-Satz in %	101,1	133,4	
Operative Nettomarge in %	4,2	-23,5	
Eigenkapitalrendite ² in %	6,0	-32,2	
Life Capital			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	638	161	-75
Gebuchte Bruttoprämien	1 489	1 761	18
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	1 193	1 407	18
Generierte liquide Mittel, brutto ⁴	721	998	38
Operative Nettomarge in %	27,0	10,9	
Eigenkapitalrendite ² in %	10,4	2,2	

¹ Eigenkapital ohne Contingent Capital-Instrumente und Minderheitsanteile.

² Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

³ Festangestellte Mitarbeitende.

⁴ Die Generierung liquider Mittel (brutto) stellt die Veränderung des über das Zielkapital hinaus verfügbaren Überschusskapitals dar, wobei unter dem Zielkapital das minimale statutarische Eigenkapital plus das für den Kapitalmanagementansatz von Life Capital erforderliche zusätzliche Kapital verstanden wird.

Swiss Re dank Strategie auf Kurs – nach turbulentem Jahr



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2017 war ein turbulentes Jahr! Und wird in die Geschichte eingehen als Jahr, das den Versicherern – und vor allem den Rückversicherern – eine Häufung von Schäden aufgrund grosser Naturkatastrophen brachte. Nicht weniger als drei Hurrikane im Nordatlantik, zwei Erdbeben in Mexiko, zwei grosse Buschbrände in Kalifornien und Stürme in Australien belasteten die Rechnungen der Versicherer. Aber: Dies ist unser Geschäft, dafür sind wir da. Entsprechend ausführlich gehen wir im Geschäftsbericht auf die aktuellen Naturkatastrophen und deren Auswirkungen ein. Historisch gesehen kommen solche Schadenkonzentrationen übrigens fast im biblischen Rhythmus von fünf bis sieben Jahren vor.

**Vorgeschlagene Dividende
je Aktie für 2017**
(CHF)

5.00

(2016: 4.85 CHF)

Die hohe Sturmaktivität hat uns die möglichen Folgen eines Klimawandels wieder einmal deutlich vor Augen geführt. Zwar ist die Sturmfrequenz 2017 im mehrjährigen Vergleich nicht wirklich ausserordentlich, aber sie hat mögliche Auswirkungen aufgezeigt, falls die Frequenz grosser Stürme tatsächlich steigen würde – Jahr für Jahr. Wie die Versicherungsindustrie mit einem solchen Trend konkret umgehen würde, kann niemand voraussagen. Swiss Re wird auf jeden Fall mit ihren Versicherungslösungen und ihrer Anlagestrategie versuchen, ihren Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels zu leisten. Auch unsere grossen institutionellen Investoren fordern dies immer mehr und mit deutlichem Nachdruck.

Interessant für Swiss Re ist in diesem Zusammenhang ausserdem zu verfolgen, wie die Versicherungsmärkte auf ein Jahr wie 2017 reagieren. Normalerweise beginnen die Preise für Schadendeckungen infolge einiger guter, also grosschadenfreier Jahre zu sinken, was seit einiger Zeit der Fall ist; nach einem Jahr wie 2017 sollten die Preise dagegen wieder steigen. Dies ist seit Jahresbeginn 2018 global betrachtet auch der Fall, allerdings deutlich zaghafter, als wir erwartet haben. Ich bin gespannt, wie sich die Marktdynamik weiterentwickelt. Schon heute aber wissen wir, dass die Kapitalausstattung der Versicherungsmärkte infolge der Entwicklungen des Jahres 2017 nicht sonderlich geschwächt wurde, was auf eine bloss moderate Preiskorrektur hindeuten könnte. Wir werden sehen.

Geopolitische Risiken

Vor einem Jahr habe ich auf die geopolitischen Risiken hingewiesen. Ich stand unter dem Eindruck von Brexit und den Wahlen in den USA. Bin ich ein Jahr später beruhigt? Nein, bin ich nicht. Die Gründe für mein Unbehagen mit der geopolitischen Situation haben sich aber etwas verschoben. Ich beurteile die Situation in Europa etwas optimistischer, sowohl politisch als auch ökonomisch. Während die Situation in Grossbritannien hinsichtlich potenzieller Folgen des Brexit noch immer sehr ungewiss ist, ermutigt mich die Entwicklung anderer europäischer Länder dagegen wieder etwas.

Unterdessen demonstrieren die USA ökonomisch Stärke, wie wir sie seit Jahren nicht mehr erlebt haben; die bittere Spaltung des Landes in wesentlichen Fragen hält jedoch an – und verschärft sich vermutlich weiter. Ich denke, dass die USA eine grössere Transformation durchmachen als der mediale Fokus auf Präsident Donald Trump und seine Twitter-Aktivitäten erkennen lässt. Darüber hinaus ist der Mittlere Osten Schauplatz weiterer politischer Verwerfungen, und leider zeichnet sich im Moment kein Silberstreifen am Horizont ab.

Seien Sie an dieser Stelle versichert, dass das Management und der Verwaltungsrat von Swiss Re diese geopolitischen Entwicklungen sehr ernst nehmen und im Detail verfolgen. Wir bleiben wachsam.

Wachstum, Inflation und Zinsen

Selbstverständlich beurteilen wir es als sehr positiv, dass die Weltwirtschaft in eine Wachstumsphase eingetreten ist. Denn unser Geschäft kann nur wachsen, wenn andere Branchen ausserhalb des Finanzsektors dies auch tun. Die von vielen herbeigesehnte Inflation bereitet uns allerdings eher Bauchschmerzen, wenn sie denn ausser Kontrolle geraten sollte. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass wir der Inflation vor allem im Haftpflichtgeschäft stark ausgesetzt sind. In der Vergangenheit machten uns vor allem starke und plötzliche Inflationsschübe zu schaffen. Aber so weit sind wir aktuell natürlich noch nicht. Die Phase extrem expansiver Geldpolitik – traditionell und nicht traditionell – ist jedoch vorbei, und es bestehen kaum Zweifel, dass sich die Zinskurven wieder verändern werden – nach oben und steiler.

Wissen und Erfahrung
zeichnen uns aus

154
Jahre

Eigentlich haben wir eine solche, fast «normale» wirtschaftliche Situation gerne; der Weg dorthin wird für die Versicherungsindustrie allerdings eher schmerzhaft sein. Denn er bedeutet einen nachhaltigen, langen «Bear-Market» in Anleihen. Für ein Rück-/Versicherungsunternehmen wie Swiss Re, das 77% ihrer Finanzanlagen in Anleihen hat, ist das eher ein Albtraum. Umso mehr versuchen wir, die negativen mittelfristigen Auswirkungen in Grenzen zu halten. Ich bin überzeugt, dass sich in nächster Zeit eine neue Realität an den Finanzmärkten etablieren wird, in der auch wir uns wieder sehr erfolgreich bewegen können.

Digitalisierung, Big Data, Robotics, künstliche Intelligenz

Zukunftsweisende Konzepte rund um Digitalisierung und künstliche Intelligenz stehen aktuell ganz oben auf der Agenda, sind in aller Munde. Je nach Standpunkt und Interessenslage fallen Kommentare sehr euphorisch oder im Gegenteil eher sorgenvoll aus. Die Diskussionen suggerieren, dass Geschäftsmodelle Gefahr laufen, früher oder später obsolet zu werden. Und Menschen fürchten um ihre Arbeitsplätze und um die Welt, wie sie sie kennen, mit der sie vertraut sind; sie zweifeln, ob ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, die sie sich angeeignet haben und auf die sie zurecht stolz sind, über Nacht vielleicht nicht mehr gebraucht werden könnten.

Ich bin überzeugt, dass sich das, was heute modern als «Eco-System» Versicherung bezeichnet wird, drastisch verändern wird. Bereits vor einem Jahr habe ich darauf hingewiesen, dass ich die mit dem Versicherungsprodukt verbundenen Vertriebs- und Herstellungskosten angesichts moderner Technologien als massiv zu hoch erachte. Dies gilt auch für andere Finanzdienstleistungen; und auch dort erregt die aktuelle Situation fast hektische Aufmerksamkeit. Selbstverständlich wissen wir, dass diese tief einschneidenden Veränderungen vermutlich noch etwas

Zeit brauchen; aber wir wissen auch, dass sie sich irgendwann umso radikaler und rascher auswirken werden. Ich bin überzeugt, dass moderne Technologien die Wertschöpfungsketten der Versicherungsindustrie völlig durcheinanderbringen und die gesamte Branchenstruktur massiv herausfordern werden.

Darauf müssen wir strategisch vorbereitet sein. Wir glauben zwar, dass die Rückversicherung und das Grossrisikogeschäft im Gegensatz zum direkten Versicherungsgeschäft von der digitalen «Disruption» weniger unmittelbar betroffen sein wird; und, dass eine agile personelle und organisatorische Infrastruktur von Vorteil sein wird, um traditionelle Geschäftsmodelle flexibel anpassen zu können. Zugleich sind wir natürlich nicht naiv: Wir dürfen uns in einer solch radikalen Veränderungsphase unter keinen Umständen in Sicherheit wiegen – im Gegenteil, wir wollen sie aktiv mitgestalten. Denn sorgenvolles Abwarten und Verharren ist keine nützliche Strategie. Swiss Re prüft daher aktuell verschiedene strategische Optionen, um auf die digitale Transformation rasch reagieren und ihr Potenzial in Zukunft voll ausschöpfen zu können.

Dabei geht es immer wieder um den einen zentralen Aspekt unserer Strategie: die Allokation von Kapital und Ressourcen in neu entstehende Geschäftsmodelle und um den Zugang zu Risikopools und Endkunden über neue, sich etablierende Intermediäre, zu denen auch unsere traditionellen Partner in der Erstversicherung kaum Zugang haben. Darüber hinaus geht es selbstverständlich aber auch um neue Möglichkeiten, Risiken zu beurteilen und zu bewerten – dank neuer Analysemethoden in einer eng vernetzten Welt unendlicher Datenmengen.

Wohin die Reise geht, wer weiss das schon ... aber wir leben definitiv in spannenden Zeiten. Ich persönlich bin optimistisch und überzeugt, dass Swiss Re ihre Erfolgsgeschichte fortzuschreiben wird – dank unserer Ressourcen, unserem finanziellen Spielraum, unserer weltweiten Vernetzung und dem breiten und tiefen Wissen und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

«Ich persönlich bin optimistisch und überzeugt, dass Swiss Re ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben wird – dank unserer Ressourcen, unserem finanziellen Spielraum, unserer weltweiten Vernetzung und dem breiten und tiefen Wissen und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»

Lassen Sie mich zum Schluss noch auf einige wichtige Personalien eingehen: Angesichts der laufenden Erneuerung des Verwaltungsrates – ein Prozess, den wir bereits vor Jahren eingeleitet haben – freue ich mich sehr, dass es uns gelungen ist, drei herausragende Persönlichkeiten zu gewinnen, die sich für die Wahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stellen. Wir schlagen an der nächsten Generalversammlung am 20. April 2018 Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman als neue, nicht-exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Karen Gavan verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in verschiedenen höheren Finanzfunktionen und Führungspositionen in Versicherungsunternehmen, sowohl im Leben- als auch im Property & Casualty-Geschäft. Eileen Rominger ist eine ausgewiesene Anlage-spezialistin mit umfassender Erfahrung im Bereich Investment Management. Larry Zimpleman blickt zurück auf eine 44-jährige, erfolgreiche Karriere bei der Principal Financial Group, einem Investment-Management-Unternehmen, das Versicherungslösungen, Vermögensverwaltungs- und Altersvorsorgeprodukte für Privatpersonen und institutionelle Kunden anbietet. Alle drei haben im Rahmen ihrer vielfältigen Karrieren nicht nur umfassende internationale Erfahrungen gesammelt und ein ausgeprägtes Versicherungs-Know-how erworben, sondern verfügen auch im Bereich der neuen digitalen Versicherungslösungen und -angebote über weitreichende Kompetenzen.

Nach 17 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates hat sich Rajna Gibson Brandon entschieden, zurückzutreten. Ebenso planen die derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder Mary Francis und C. Robert Henrikson, an der nächsten Generalversammlung zurückzutreten. Ich möchte Rajna Gibson Brandon, Mary Francis und C. Robert Henrikson für ihr grosses Engagement und ihre wertvollen Beiträge danken als auch für ihren strategischen Rat und ihr Wissen, das sie uns in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt haben.

Wie bereits mitgeteilt, gibt es auch in unserer Konzernleitung einen Wechsel: John R. Dacey wird per 1. April 2018 zum neuen Group Chief Financial Officer und damit zum Nachfolger von David Cole ernannt. John R. Dacey trat im November 2012 als Group Chief Strategy Officer in die Konzernleitung von Swiss Re ein und leitete erfolgreich mehrere strategische Initiativen. Seine Karriere in der Rück-/Versicherungsbranche umfasst mehr als 20 Jahre, in denen er unterschiedliche Führungspositionen innehatte. David Cole wird nach mehr als sieben Jahren bei Swiss Re zum 31. März 2018 als Group CFO zurücktreten, um eine nicht-exekutive Karriere zu verfolgen. Er wird uns aber weiterhin als Verwaltungsratsmitglied mehrerer Swiss Re Tochtergesellschaften erhalten bleiben. Wir bedanken uns bei David Cole für seine Führungskompetenz und den herausragenden Beitrag, den er für Swiss Re geleistet hat.

Ich danke unseren rund 14.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der ganzen Welt – auch im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung – für ihr eindrückliches Engagement im Jahr 2017. Sie sind massgeblich dafür verantwortlich, dass wir gut durch ein sehr anspruchsvolles Jahr navigieren konnten. Auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches 2018.

Zürich, 23. Februar 2018



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Swiss Re will weiterhin langfristigen Mehrwert schaffen



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2017 war ein anspruchsvolles Jahr für unsere Branche – auch für Swiss Re. Sie erinnern sich an die Schlagzeilen über den Zyklon Debbie in Australien, die Hurrikane in den USA und der Karibik, die Erdbeben in Mexiko oder die Waldbrände in Kalifornien. Solche Katastrophen sind vor allem menschliche Tragödien. Die Zerstörungen, von denen Familien und ganze Regionen betroffen waren, haben mich tief erschüttert.

In solch schwierigen Zeiten sind wir da, um Betroffenen und Unternehmen wieder auf die Beine zu helfen. Das ist seit jeher unser Auftrag – und es macht die Arbeit für mich persönlich erfüllend. Ich werde 2017 als bedeutsames Jahr für Swiss Re in Erinnerung behalten. Unsere Priorität war und bleibt die Unterstützung unserer Kunden und der von schweren Naturkatastrophen betroffenen Menschen.

Trotz der geschätzten hohen Schadenforderungen von 2017 haben wir einen Jahresgewinn von 331 Mio. USD erzielt. Vor allem dank der Entscheidungen der letzten Jahre. Überschusskapital zu halten und im Underwriting diszipliniert vorzugehen, ist unsere Eigenkapitalausstattung – selbst nach solchen Schäden – sehr stark und unsere finanzielle Flexibilität nach wie vor hoch. An unserer Entschlossenheit, für Sie als unsere Aktionäre wie auch für unsere Kunden langfristigen Mehrwert zu schaffen, hat sich nichts geändert.

Leider haben die Naturkatastrophen des letzten Jahres einmal mehr verdeutlicht, dass viele Menschen nicht versichert sind. Dies kann verschiedene Gründe haben, etwa fehlender Zugang oder mangelndes Bewusstsein. Die Zahl der Menschen, die nicht abgesichert sind, nimmt weltweit zu; aufgrund des Bevölkerungswachstums oder weil immer mehr Menschen in gefährdeten Gebieten leben – wie beispielsweise in Florida.

Seit vielen Jahren sind wir bestrebt, diese Lücke im Versicherungsschutz – wir nennen sie Deckungslücke – zu verringern. 2015 belief sich die weltweite Deckungslücke für Naturkatastrophenrisiken auf rund 153 Mrd. USD. Diese Zahl ist erschreckend hoch, steht sie doch für zu viele Menschen, denen eine notwendige finanzielle Unterstützung fehlen würde, um ihre Existenz im Falle einer Naturkatastrophe neu aufzubauen. Zugleich bedeutet diese massive Unterdeckung eine Bedrohung für ganze Volkswirtschaften.

Vergessen wir nicht, dass unsere Branche eine zentrale Rolle spielt, um finanzielle Stabilität zu sichern. Aus diesem Grund setzen wir weiterhin alles daran, die Deckungslücke zu schliessen – dies erfordert jedoch mehr als traditionelle Rückversicherungsprodukte. Ich habe mir vorgenommen, Swiss Re in den kommenden Jahren verstärkt als «Risk Knowledge Company» zu positionieren. Was heisst das? Swiss Re nutzt ihre 154-jährige Erfahrung sowie Know-how

im Risiko-Management, um gemeinsam mit ihren Kunden innovative Versicherungslösungen zu entwickeln, um noch mehr Menschen erreichen zu können. So machen wir die Welt widerstandsfähiger.

Innovative Lösungen für eine widerstandsfähigere Welt

Daran haben wir auch 2017 mit Erfolg gearbeitet. So waren wir an der Entwicklung der Pandemic Emergency Financing Facility (PEF) der Weltbank entscheidend mitbeteiligt. Im Falle eines Krankheitsausbruchs erhalten Hilfsorganisationen und Staaten automatisch Geld für die Finanzierung von Sofortmassnahmen. Die Auszahlung erfolgt, sobald vordefinierte Grenzwerte erreicht werden, beispielsweise eine bestimmte Anzahl Todesopfer oder Ansteckungen innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Die PEF wurde als Reaktion auf die Ebola-Krise von 2014 entwickelt, bei der Hilfgelder erst Monate nach dem Ausbruch zur Verfügung standen. Die PEF ermöglicht, dass Gelder schon innerhalb von zehn Tagen in den betroffenen Ländern ankommen. Wir gehen davon aus, dass so Menschenleben gerettet werden und sich ein Krankheitsausbruch nicht zu einer grösseren internationalen Krise ausweiten kann.

Lösungen wie diese sind nur dank neuester Technologie möglich. So oder so hat Technologie einen wegweisenden und meist auch positiven Einfluss auf die gesamte Wertschöpfungskette der Versicherungswirtschaft. Mit «Magnum» beispielsweise, unserer Underwriting-Software für Lebens- und Krankenversicherungsprodukte, können Erstversicherungskunden die Risikoprüfung automatisieren und unmittelbar Underwriting-Entscheidungen treffen. Magnum verarbeitete 2017 weltweit mehr als 10 Millionen Anträge. Darüber hinaus bietet die Software unseren Kunden aussagekräftige Erkenntnisse, dank derer sie ihre Kunden besser verstehen und Produkte noch gezielter auf Kundenbedürfnisse zuschneiden können. Zugleich erhalten wir Einblick in Profitabilitätsfaktoren des Geschäfts mit biometrischen Risiken. So arbeiten wir Hand in Hand mit unseren Kunden an der Ausweitung der Versicherungsdeckung.

Konzernergebnis
in Mio. USD, 2017

331

(2016: 3,6 Mrd. USD)

Auch der Versicherungsvertrieb verändert sich durch Technologie. Ebenso einfach, wie man Bücher oder Lebensmittel online bestellen kann, ist heutzutage der Abschluss einer Lebensversicherung im Internet – und dies für den Preis einer Tasse Kaffee pro Tag. Über unsere digitale Lebensversicherungsplattform, die wir über iptiQ bereitstellen, lassen sich Menschen erreichen, die keine Versicherung über traditionelle Vertriebswege wie Versicherungsagenten abschliessen. Mit dieser Plattform können Kunden unsere Technologie und unser Wissen nutzen, entsprechende Produkte aber unter ihrem eigenen Namen vertreiben. Wir sehen darin grosses Potenzial, um Millionen Menschen Schutz und ein Gefühl von Sicherheit zu bieten.

Zugleich nutzen wir digitale Lösungen, um unsere internationale Kapazität zu stärken und Firmenkunden weltweit besser unterstützen zu können. Gemeinsam mit unseren Kunden – vom Einzelhandel über Immobilienfirmen bis hin zu Schulen und Hotels – arbeiten wir daran, ihre aktuellen und künftigen Risiken besser verstehen zu können und entwickeln so innovative Lösungen, die dem kunden-spezifischen Risikoprofil entsprechen. Versicherte Unternehmen sind widerstandsfähiger, denn im Fall einer Katastrophe helfen wir ihnen, den Betrieb wieder schneller aufnehmen und für ihre eigenen Kunden da sein zu können.

Lassen Sie mich ein konkretes Beispiel ausführen: Als die Hurrikane Harvey, Irma und Maria vergangenes Jahr wüteten, erreichten uns unmittelbar nach deren Auftreffen auf Land mehr als 200 Schadenmeldungen unserer Firmenkunden. Um die Schäden umgehend bearbeiten zu können, verteilten wir sofort regionen- und spartenübergreifend Personal um und konnten dadurch innerhalb eines Arbeitstags auf die Kunden zurückgehen. In einem der am schwersten betroffenen

Gebiete zahlten wir beispielsweise sehr rasch einen hohen Betrag an eine stark beschädigte Schule aus. Mit diesem Geld halfen wir der Schule, dass der Wiederaufbau unverzüglich erfolgen konnte – und das Gebäude nun rechtzeitig zur Abschlussfeier der Absolventenklasse wieder betriebsbereit ist.

Unsere finanzielle Performance 2017

In den letzten Jahren ereigneten sich unterdurchschnittlich wenige Naturkatastrophen, daher fielen die Renditen unseres Property & Casualty-Geschäfts für Aktionäre entsprechend hoch aus. 2017 dagegen haben schwere Naturkatastrophen – mit Schäden von insgesamt 4,7 Mrd. USD – unsere Ergebnisse belastet: P&C Reinsurance verzeichnete einen Verlust von 413 Mio. USD, Corporate Solutions einen Verlust von 741 Mio. USD. Da die USA der grösste Markt für unser Firmenkundengeschäft sind, war das Ergebnis von Corporate Solutions durch die Naturkatastrophen dort besonders betroffen. Lassen Sie mich jedoch bekräftigen, dass wir unverändert hinter Corporate Solutions stehen und ihre Kapitalausstattung, wie bereits kommuniziert, mit 1,0 Mrd. USD gestärkt haben.

Nach solch hohen Rück-/Versicherungsschäden, die die gesamte Branche tangieren, steigen die Preise für Rück-/Versicherungsprodukte normalerweise an. In der Vertragserneuerungsrunde im Januar 2018 verzeichneten wir einen Preisanstieg um 2%; in den von Naturkatastrophenschäden betroffenen Sachversicherungssparten stiegen die Preise am stärksten. Diese Entwicklung ist für die Branche und uns positiv und, aus meiner Sicht, auch notwendig. Der grösste Teil des von den Schäden betroffenen US-Sachversicherungsgeschäfts steht erst im Juli zur Erneuerung an und wir werden weiterhin Preisniveaus anstreben, die den von uns übernommenen Risiken gerecht werden – auch um die langfristige Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette im Versicherungsgeschäft sicherzustellen.

«Mit unserer Strategie und unseren mittelfristigen Prioritäten sind wir gut aufgestellt; wir werden auch in Zukunft eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und unser Wissen für die Entwicklung innovativer Versicherungslösungen nutzen, um die Deckungslücke weiter zu reduzieren.»

Anders als für das Property & Casualty-Geschäft war 2017 für unser Leben- und Krankengeschäft ein sehr erfreuliches Jahr. Life & Health Reinsurance verzeichnete das dritte Jahr in Folge eine starke Performance und steigerte den Gewinn auf 1,1 Mrd. USD – dank einer starken Anlageperformance und solider Underwriting-Ergebnisse. Bei Life Capital, unserer Geschäftseinheit, die geschlossene und offene Lebens- und Krankenversicherungsbestände verwaltet, erwirtschafteten wir 2017 liquide Mittel in Höhe von 998 Mio. USD brutto. Ausserdem haben wir zwei wichtige Meilensteine bei ReAssure, einer britischen Tochtergesellschaft von Life Capital, erreicht; mit ReAssure kaufen wir Policenbestände, die von Lebensversicherern nicht mehr angeboten werden, aber weiterhin aktiv verwaltet werden müssen. Ich freue mich sehr, dass sich der japanische Versicherungskonzern MS&AD, mit dem wir seit 103 Jahren eine Beziehung pflegen, mit einem Minderheitsanteil an ReAssure beteiligt hat. Damit haben wir künftig wesentlich bessere Chancen, geschlossene Bestände zu finanzieren. Vielleicht haben Sie auch gelesen, dass wir 1,1 Millionen Lebensversicherungspolice Ende 2017 von dem britischen Finanzdienstleister Legal & General Group PLC gekauft haben. Damit sichern wir nun 3,4 Millionen Menschen über ReAssure ab. Zugleich generierten wir 2017 hohes Wachstum in unserem Einzel- und Kollektiv-Lebengeschäft.

Ich freue mich, dass unsere Anlageperformance 2017 mit einer Rendite von 3,9% sehr stark war und wir den Weg für verantwortungsvolle Kapitalanlagen weiter ausgebaut haben. Besonders stolz sind wir, als eines der ersten Unternehmen der Branche auf Benchmarks umgestellt zu haben, die Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien (ESG) systematisch berücksichtigen und so helfen, nachhaltige, langfristige Anlageerträge zu erzielen und Verlustrisiken zu reduzieren.

Ich bin überzeugt, dass der Ausblick für die Branche heute besser ist als während der letzten vier Jahre. Auch potenzielle weitere Veränderungen im Marktumfeld, sowie eine Anpassung des Preisniveaus und ein Anstieg der Zinsen dürften unserem Geschäft zugutekommen.

Mit unserer Strategie und unseren mittelfristigen Prioritäten sind wir gut aufgestellt; wir werden auch in Zukunft eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und unser Wissen für die Entwicklung innovativer Versicherungslösungen nutzen, um die Deckungslücke weiter zu reduzieren. Selbst nach 19 Jahren bei Swiss Re bin ich noch immer vom täglichen Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen beeindruckt – dafür danke ich ihnen sehr. Auch Ihnen danke ich, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen in uns alle, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens, Swiss Re.

Zürich, 23. Februar 2018



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft;
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem;
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlagergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;

- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gruppengesellschaften und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte grosse von Menschen verursachte Schäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten, geringer als erwartet ausfallende Vorteile oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, einschliesslich durch neue Marktteilnehmer; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertpapiergesetzen entsprechen.

Kalender

2018

4. April 2018

Investorentag in Zürich

20. April 2018

154. Generalversammlung

4. Mai 2018

Veröffentlichung der wichtigsten Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2018

3. August 2018

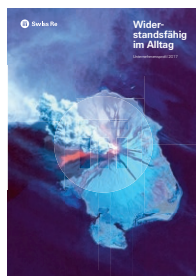
Halbjahresergebnisse 2018

1. November 2018

Veröffentlichung der wichtigsten Finanzkennzahlen der ersten neun Monate 2018

GESCHÄFTSBERICHT 2017

In unserem Geschäftsbericht erläutern wir neben den Finanzergebnissen unsere Strategie und unsere wirtschaftliche Lage. Darüber hinaus belegen wir mit konkreten Beispielen, wie wir aktiv zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit im Alltag beitragen.



Weitere Informationen online:
reports.swissre.com



Sie können den Geschäftsbericht als Druckversion bestellen unter:
publications@swissre.com

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121

Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com